

## **Zukunft der Demokratie in EU-ropa**

Seit Februar 2013 veranstaltet die Donau-Universität Krems in Zusammenarbeit mit der Andrassy Universität Budapest ein Doktoratsstudium „Zukunft der Demokratie in EU-ropa“, das vom Land Niederösterreich im Rahmen des internationalen und interuniversitären Netzwerks Politische Kommunikation (netPOL) unterstützt wird.

Das Programm richtet sich an junge ForscherInnen und verbindet politik-, kommunikations-, und wirtschaftswissenschaftliche Ansätze, um vor dem Hintergrund einer tiefgreifenden Krise der Politik in EU-ropa die Weiterentwicklung moderner Demokratien in den Mittelpunkt der wissenschaftlichen Arbeit zu stellen.

Lehrinhalte sind u.a. Forschungen über Demokratiequalität, BürgerInnenbeteiligung, Politische Bildung sowie Neue Medien und Europäische Öffentlichkeit. Politikwissenschaftler Peter Filzmaier, Koordinator von netPOL und des Studienprogramms, dazu: „Die Legitimations- und Vertrauenskrise sowie das zunehmende Negativimage von Politik bestreiten nicht einmal die Politiker und Parteien selbst. Doch machen Populismus und angebliche Ho-Ruck-Lösungen keinen Sinn, wir müssen uns noch intensiver wissenschaftlich und auf seriöser Datenbasis mit den Möglichkeiten von Reformen der Demokratie beschäftigen.“

Dementsprechend wird im Studium vor allem auf eine höchstwertige Aus- und Fortbildung im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Methoden gelegt. Darüber hinaus ist es Teil des Programms, dass die DoktorandInnen ihre Forschungsergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen sowie durch Publikationen in renommierten Fachzeitschriften vorstellen.

Weiter Informationen über das Doktoratsstudium, Bewerbungsvoraussetzungen und -fristen finden Sie auf der netPOL-Webseite unter:

<http://netpol.at/forschung-lehre/doktorandenkolleg>